

Wünsdorfer Platz 4
15806 Zossen | OT Wünsdorf

Presse- und Medienarbeit
Dr. Christof Krauskopf | Anne-Marie Graatz
Telefon: 033702 211 -1600 | -1321
E-Mail: pressearbeit@bldam-brandenburg.de
Internet: www.bldam-brandenburg.de

Pressemeldung

Wünsdorf, 9. Dezember 2024

Zeugnisse der Braunkohleindustrie im Lausitzer, Mitteldeutschen und Rheinischen Revier sind erfasst

Ergebnisse der Erfassungsprojekte zum Erbe
der Braunkohleindustrie sind online!



Kraftwerk Jänschwalde. Foto: Louise Warnow, BLDAM

Was bleibt von der Braunkohle, wenn ihr Abbau in den 2030er Jahren endet? Im Zeitraum Ende 2020 beziehungsweise Anfang 2021 bis Mitte 2024 liefen vier Erfassungsprojekte zum bergbaubedingten Kulturerbe in den heute noch aktiven Braunkohlerevieren in Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Dokumentiert wurden alle braunkohlebezogenen Bauten und technische Anlagen einschließlich ihrer landschaftlichen und städtebaulichen Kontexte, angefangen von Tagebaugroßgeräten über Kraftwerke, Brikettfabriken und Kohlebahnen bis zu Werksiedlungen und Restlochseen. Deutlich wurde dabei abermals: Die Braunkohleindustrie war nicht nur Arbeitgeberin, sie prägte Biografien und Identitäten – und sie veränderte die Landschaft grundlegend.

Hintergrund dieser Projekte ist das Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG). Unter Federführung der Denkmalfachämter der beteiligten Länder sind in den Gebieten nach § 2 InvKG über 8000 materielle Zeugnisse der Braunkohleindustrie beschrieben, fotografiert und kartiert worden. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) förderte die Projekte in einem Umfang von fast sieben Millionen



Brikettfabrik in Schwarze Pumpe. Foto: Louise Warnow, BLDAM

Euro mit dem Ziel, die landschafts- und kulturprägende Dimension der Braunkohlennindustrie ganzheitlich zu erfassen und sichtbar zu machen sowie mögliche Nutzungspotentiale für ihre materiellen Relikte zu ermitteln.

Die Ergebnisse der vier Erfassungsprojekte sind länderübergreifend im Informationssystem [KuLaDig*](http://www.kuladig.de) (www.kuladig.de) des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) einsehbar und ermöglichen allen Interessierten einen Überblick über die materiellen Zeugnisse des Braunkohlebergbaus im Lausitzer, Mitteldeutschen und Rheinischen Revier. Sie dienen der Bewahrung des Wissens nach dem Kohleausstieg über den bis heute wichtigen Wirtschaftszweig Deutschlands und leisten damit nicht nur einen Beitrag zur Vermittlung der Geschichte, sondern dienen auch der Erhaltung des Baubestands.

*KuLaDig (Kultur. Landschaft. Digital.) ist das LVR-Informationssystem über die Historische Kulturlandschaft und das landschaftliche Kulturelle Erbe. Die Objekteinträge der jeweiligen Bundesländer sind unter folgenden Links abrufbar:

Brandenburg
Nordrhein-Westfalen
Sachsen
Sachsen-Anhalt



Tagebau Jänschwalde. Foto: Franz Dietzmann

Für die beigefügten Fotos werden die einmaligen, nicht übertragbaren und nicht ausschließlichen Nutzungsrechte erteilt. Presseagenturen dürfen die Fotos im Rahmen ihrer Tätigkeit an Medien weitergeben. Die Bildautor*innen und Rechtegeber*innen sind zu nennen.

Dieses Projekt wurde durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien